

# News

stark

Wer hat die besten Argumente?



# stark

Wer hat die besten Argumente?

## 03 Editorial

Von Andreas Wildberger

## 04 Safer Internet Day 2010

Rückblick

## 06 Stopline

Erfolgreiches Jahr 2009

## 08 Data Retention

ISPA im Gespräch mit  
a.o. Univ. Prof. Dr. Hannes Tretter

## 12 IRIS 2010

Am Puls der internationalen  
Rechtsinformatik

## 14 ACTA Update

Europäisches Parlament fordert  
Kommission auf, europäische  
Grundwerte nicht ad ACTA zu legen

## 18 ISPA Forum Netzneutralität

Netzneutralität –  
Wie neutral ist das Internet?

## 20 Mitglieder

Stand April 2010



# Editorial



Von Andreas Wildberger

**d**iesmal habe ich es leicht. Das Editorial muss keine extra Spannung aufbauen. Diese wird hoffentlich vom veränderten Aussehen der Zeitschrift erzeugt. Haben Sie die ISPA News erkannt? Konnten wir Sie mit dem neuen Layout überraschen? Wie gefällt Ihnen der neue Auftritt unseres Magazins? (Wir freuen uns über Ihr Feedback an [news@ispa.at](mailto:news@ispa.at)!).

Und schon kommen wir zum Eigentlichen:

Was haben wir in dieser Nummer an frischem und spannendem Inhalt für Sie?

Der Safer Internet Day, der jährlich im Februar in ganz Europa stattfindet, stand heuer unter dem Motto »Think before you post«. Die ISPA war als jahrelanger Saferinternet-Partner dabei und stellte dabei die »Human Rights Guidelines for Internet Service Providers« vor, die vom Europarat gemeinsam mit dem europäischen Providerverband EuroISPA entwickelt wurden. Mehr Details auf der nächsten Seite.

Echt **stark** ist die Arbeit der ISPA Stoptline: Die Internet-Meldestelle, deren Fokus darauf liegt, illegale Inhalte in internationaler Kooperation aus dem Netz zu löschen, kann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken (siehe Bericht auf S. 6).

Neben dem Dauerbrenner Internetsicherheit sieht sich die Internetwirtschaft derzeit mit einer Vielzahl an Themen konfrontiert, die sehr kontroversiell diskutiert werden. Vorratsdatenspeicherung, ACTA, Netzneutralität sind nur einige Beispiele, die wir in dieser Ausgabe der ISPA News streifen.

**Wer hat** in den aktuellen Diskussionen **die besten Argumente**?

Ein Update zum Status quo der Umsetzung der Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie in Österreich bekommen Sie durch ein Interview, das die ISPA mit Prof. Hannes Tretter, Leiter des Boltzmanninstituts für Menschenrechte, führte und der mit seinem Team für den vorliegenden Gesetzesentwurf verantwortlich zeichnet. Bestehen Chancen, dass die Richtlinie auf europäischer Ebene revidiert wird? Was sagen eigentlich unsere Mitglieder zur Umsetzung und welchen Kostenaufwand erwarten sie sich dadurch?

Und noch einiges andere könnte der Internetwirtschaft blühen, doch sie bekommt im europäischen Parlament einen starken Verbündeten: Es verlangt nämlich die Offenlegung der Geheimverhandlungen rund um ACTA, dem Anti-Counterfeiting Trade Agreement (siehe auch ISPA News 2/2009). Wir berichten vom aktuellen Stand.

Martin Heigl, der juristische Experte der ISPA, berichtet von seiner Teilnahme am Internationalen Rechtsinformatik Symposium (IRIS), der größten und bedeutendsten wissenschaftlichen Tagung in Österreich und Mitteleuropa auf dem Gebiet der Rechtsinformatik. Ein Treffen von Juristinnen und Juristen also, die auch Informatikerinnen und Informatiker sein könnten, oder umgekehrt? Werfen Sie einen Blick auf den Beitrag!

Ein wichtiger Veranstaltungshinweis noch zuletzt: Am 4. Mai 2010 veranstalten wir ein ISPA Forum zum Thema »Netzneutralität – Wie neutral ist das Netz?«. Policy Maker, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, Politik und dem Öffentlichen Bereich bzw. Konsumentenrecht diskutieren das immer heißer werdende Thema rund um die Priorisierung oder das Einschränken von Datenströmen im Internet – spannender geht's nicht!

Jetzt bin ich selbst neugierig geworden.

# Rückblick

# Safer Internet Day 2010

Von Bernadette Natter

**a**m diesjährigen Safer Internet Day am 9. Februar 2010 wurde weltweit in über 60 Ländern die Internetsicherheit in den Mittelpunkt gerückt. In Österreich nahm die ISPA und Saferinternet.at diesen Tag zum Anlass, um für den Schutz der Privatsphäre im Internet zu sensibilisieren. Die ISPA informierte im Rahmen einer Pressekonferenz von Saferinternet.at dabei erneut über die Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, die der Europarat gemeinsam mit den europäischen Providern entwickelt hat. Weiteres Veranstaltungshighlight war ein halbtägiges Jugendforum in Wien. Unter dem Motto »Think before you post« diskutierten rund 100 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende zusammen mit »Safer Internet«-Expertinnen und Experten über die Bedeutung der Privatsphäre im Internet, die Nutzung von Online-Communities, die Selbstdarstellung im Netz bis hin zur Frage, wie Medienkompetenz besser in der Schule verankert werden kann.

## »Schutz der Privatsphäre«, ein Menschenrecht



Der »Schutz der Privatsphäre« ist ein Menschenrecht, das gegenwärtig und angesichts des rapiden Wachstums von sozialen Netzwerken immer mehr an Bedeutung gewinnt. Aus diesem Grund hat der Europarat gemeinsam mit den europäischen Providern Richtlinien entwickelt um sicherzustellen, dass in der Tätigkeit der Provider die Vorgaben der Europäischen Menschenrechtskonvention beachtet und eingehalten werden. Für Internet Service Provider ist dieses Agreement so selbstverständlich wie auch wichtig. Viele Konsumenten sind heute für das Thema Datenschutz bzw. Datenmissbrauch sensibilisiert. Provider setzen daher umso mehr auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten für den Aufbau vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen, als Grundlage für das Anbieten von qualitativ hochstehenden Internet-Dienstleistungen.

## Ausblick: Regelmäßiges Saferinternet.at-Jugendforum

Das halbtägige Saferinternet.at-Jugendforum, das einen spannenden Einblick in den Netzalltag und die Wünsche von Jugendlichen lieferte, war auch der Startschuss für zukünftige Treffen, um aktuelle Themen und Probleme unmittelbar aus der Sicht von Jugendlichen in die tägliche Saferinternet.at-Arbeit einfließen zu lassen. Interessierte im Alter von 14 bis 17 Jahren sind herzlich eingeladen, sich dafür zu bewerben (siehe Link S. 5). ■

## Links

- **Human rights guidelines for internet service providers**  
*www.ispa.at/ueber-ispa/verhaltensrichtlinien/*
- **Fotos zum Saferinternet.at-Jugendforum auf Facebook**  
*www.facebook.com/album.php?aid=201712&id=236468447906*
- **Videobeitrag zum Saferinternet.at-Jugendforum von BildungsTV**  
*www.bildungs.tv/news/allgemein/1621/safer\_internet\_day\_2010*
- **Saferinternet.at-Studie**  
**»Chancen und Gefahren von Online Communities«**  
*www.saferinternet.at/studien/*
- **Bewerbungsformular für das Saferinternet.at-Jugendforum**  
*www.saferinternet.at/fileadmin/files/SID2010/Saferinternet.at\_Jugendforum\_Bewerbungsformular.pdf*
- **Weitere Infos zum neuen Saferinternet.at-Unterrichtsmaterial »Schutz der Privatsphäre im Internet«**  
*www.saferinternet.at/news/news-detail/archive/2010/feber/10/article/schutz-der-privatsphaere-im-internet-165/*
- **Info-Videoreihe »Die Bit & Byte Show« für 9- bis 13-Jährige**  
*www.youtube.com/saferinternetat*



Saferinternet.at/ÖPA-OTS/Denk

v.l.n.r.: Gregor König (Stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle der Datenschutzkommission), Bernhard Jungwirth (Saferinternet.at Koordinator, Geschäftsführer ÖIAT), Andreas Wildberger (Saferinternet.at, Generalsekretär ISPA), Gerhard Göschl (Sicherheits-Sprecher Microsoft Österreich)

## Safer Internet

Seit dem Jahr 2005 gibt es den EU-Aktionsplan »Safer Internet« in dem es sich die EU zur Aufgabe gemacht hat, die sichere Internet-Nutzung in Europa zu fördern.

In Österreich ist die ISPA seit Beginn an gemeinsam mit dem Österreichischen Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) dafür zuständig, die Initiative zu planen und lokale Maßnahmen umzusetzen.

Unter dem Titel »Saferinternet.at« wollen die ISPA und das ÖIAT vor allem Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren Tipps und Hilfestellung beim sicheren Umgang mit dem Internet geben.

[www.ispa.at](http://www.ispa.at)

# Unschlagbar: Lichtgeschwindigkeit!



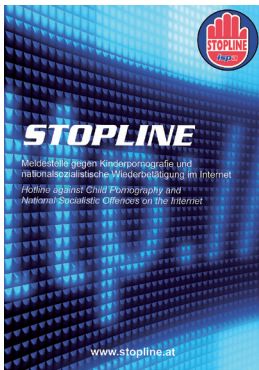
Stabile, umfassende Lösungen für Ethernet, SDH, Office-Internet, Fiber-Projekte und Solutions. Höchste Verfügbarkeit, Bandbreiten bis 10 Gbit, 24 x 7 Support 365 (366) Tage – unschlagbare Vorteile für Ihr Business. Unglaublich? Aber wahr. Was Sie dazu brauchen, ist jetzt da. **blizznet – das ultimative Glasfasernetz.** Infos auch unter: +43 (0)1 4004-8222 oder auf [www.blizznet.at](http://www.blizznet.at)



UNSERE KRAFT FÜR SIE.



# Stoppline

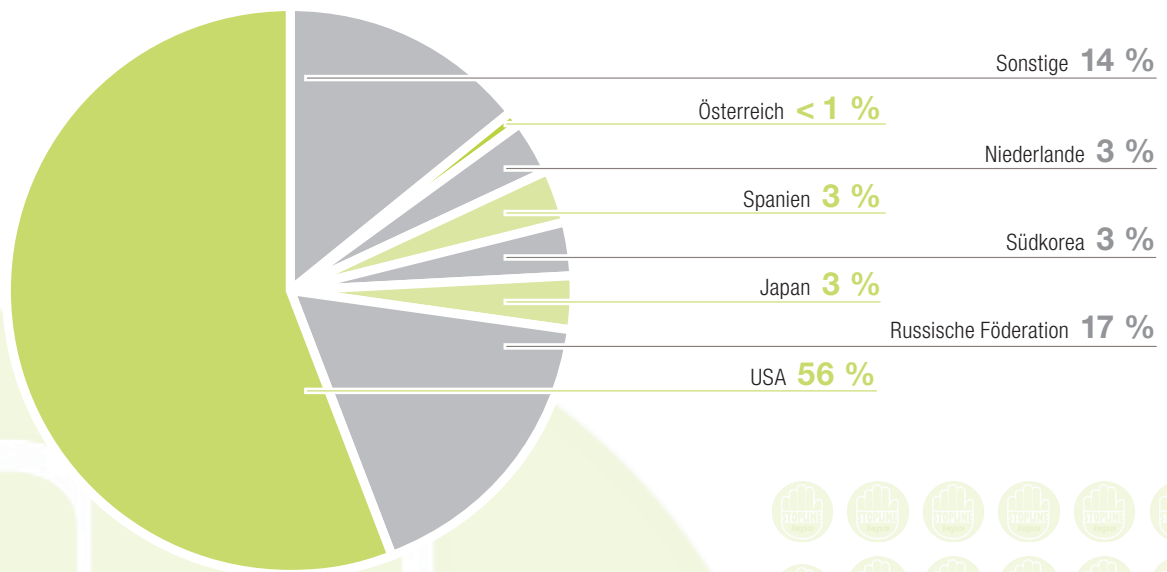


## Erfolgreiches Jahr 2009

Stoppline, die von der ISPA ins Leben gerufene Meldestelle gegen Kinderpornografie und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet, kann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken.

Von Barbara Schloßbauer

### Wahrscheinliche Ursprungsländer illegaler Inhalte 2000 – 2009



etwa 3500 Meldungen wurden im vergangenen Jahr von aufmerksamen Internet-Userinnen und -User an Stopleveline übermittelt, per Web-Formular unter [www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at) oder mittels E-mail an [meldung@stopleveline.at](mailto:meldung@stopleveline.at). Davon betrafen etwa 30% tatsächlich illegale Inhalte.

Stopleveline existiert bereits seit 1998 und wurde als Selbstverpflichtung der österreichischen Internet Service Provider in den ISPA Code of Conduct aufgenommen. In diesen mehr als 11 Jahren wurden über 18000 Meldungen erfolgreich bearbeitet.

### Illegale Inhalte vom Netz nehmen!

Ein großer Erfolg der Stopleveline liegt darin, dass durch die enge Kooperation mit den österreichischen Providern etwaige im Inland gehostete illegale Inhalte vom betroffenen Provider umgehend vom Netz genommen werden können und so für Internetnutzerinnen und Internetnutzer nicht mehr aufrufbar sind. Dies war im Jahr 2009 bei 5 illegalen Seiten der Fall. Stopleveline arbeitet außerdem eng mit den nationalen polizeilichen Meldestellen des Innenministeriums –

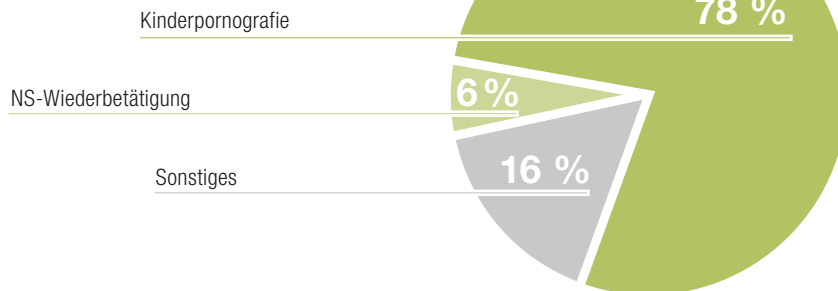
Meldestelle Kinderpornografie und Meldestelle NS-Wiederbetätigung ([www.bmi.gv.at/meldestellen](http://www.bmi.gv.at/meldestellen)) – zusammen.

Da in einem Großteil der Fälle die illegalen Inhalte allerdings im Ausland – oftmals in den USA, Russland aber auch den Niederlanden – gehostet werden, ist Stopleveline auch international im Rahmen von INHOPE tätig. INHOPE ist ein Netzwerk aus weltweit 36 Meldestellen und ermöglicht die unbürokratische und schnelle Vorgehensweise gegen Inhalte im Ausland, sodass auch diese möglichst umgehend vom Netz genommen werden und nicht mehr aufrufbar sind.

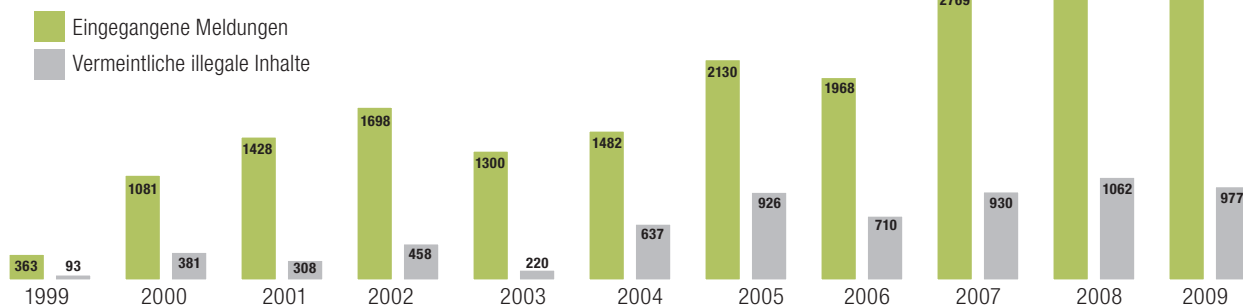
Zur umfassenden Bewusstseinsbildung über die Gefahren des Internets arbeitet Stopleveline außerdem eng mit Saferinternet.at zusammen. Die ISPA-Stopleveline wird finanziell durch die EU im Rahmen des Safer Internet Programms sowie durch nic.at, österreichische Domainvergabestelle für .at-Domains unterstützt.

Weitere Informationen zur Stopleveline finden Sie auf der Webseite [www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at) sowie dem beiliegenden Stopleveline-Folder. Diesen können Sie gerne auch in beliebiger Anzahl auf [www.stopleveline.at/download](http://www.stopleveline.at/download) bestellen oder als pdf downloaden.

### Meldungseingang 2009



### Meldungen 1999 bis 2009





## Interview

# Data Retention

Die ISPA im Gespräch mit a.o. Univ. Prof. Dr. Hannes Tretter, dem Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte, über die Umsetzung der Data Retention Richtlinie in Österreich.

### —+ Status Quo: Umsetzung Data Retention Richtlinie

In Österreich wurde das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM) mit der Erstellung eines Entwurfes zur Umsetzung der Data Retention Richtlinie beauftragt. Der Ministerialentwurf zur Umsetzung der Richtlinie liegt seit Ende November 2009 vor und gleicht im Wesentlichen dem Vorschlag des BIM, bei dem die ISPA und andere Stakeholder ihre Expertise einbringen konnten.

Infrastrukturministerin Doris Bures setzt sich im Sinne aller betroffenen Stakeholder für eine Mindestumsetzung der EU-Richtlinie ein. Das heißt konkret: maximal 6-monatige Speicherpflicht, Speicherung nur zum Zweck der Verfolgung schwerer Straftaten, Beauskunftung nur mit gerichtlicher Bewilligung sowie die Ausnahme von kleinen Providern von der Speicherpflicht. Des Weiteren plädiert Bures dafür, dass auf EU-Ebene eine Neubewertung der Richtlinie erfolgen soll. Sie hat daher die Justizministerin und Innenministerin ersucht, die Vorratsdatenspeicherung in den jeweiligen EU-Ratssitzungen auf die Tagesordnung zu setzen.



**ISPA:** Warum wurde der unter breitem Konsens entstandene Ministerialentwurf zur Umsetzung der Data Retention Richtlinie nicht bereits zum nationalen Gesetz?

**Hannes Tretter:** Schon während der Diskussionen zur Erarbeitung des Entwurfs zeigte sich, dass BMJ und BM.I wesentlichen Ansätzen und Ideen, die dem Schutz der personenbezogenen Daten dienen und damit die Achtung der Privatsphäre gewährleisten sollen, ablehnend gegenüberstanden. Da BM Bures jedoch das Rechtsschutzniveau des Entwurfs nicht zurücknehmen möchte, sind die interministeriellen Verhandlungen ins Stocken geraten. Ich erwarte jedoch nun, dass Bewegung in die Positionen von BMJ und BM.I kommen wird, weil das Anfang März erlassene Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts, mit dem die deutsche Umsetzung der Vorratsdatenspeicherungs-Richtlinie aufgehoben wurde, die grundrechtlichen Vorgaben unseres Entwurfs sehr deutlich bestätigt.

**BM Bures regt eine Neuverhandlung der Data Retention Richtlinie im EU-Rat an. Welche rechtlichen Schritte könnte der EU-Rat überhaupt setzen und welche Konsequenzen hätte dies auf die Umsetzung der Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie?**

Der Rat hätte die Möglichkeit, die Richtlinie zur Gänze aufzuheben oder diese abzuändern und die Zulässigkeit der Verwendung der Daten an strengere Voraussetzungen zu knüpfen. Bis dahin müsste die Richtlinie jedoch streng genommen umgesetzt werden, weil sie geltendes EU-Recht ist. Eigentlich hätte Österreich sie ja schon längst umsetzen müssen, weil die Frist dazu am 15. September 2007 bzw. am 15. März 2009 (bezüglich Internet-Daten) abgelaufen ist.

**Wie lange kann Österreich die Umsetzung der Richtlinie noch verzögern, ohne dass wir mit Strafzahlungen des bereits laufenden Vertragsverletzungsverfahrens von Seiten der EU rechnen müssen?**

Schon jetzt müssen wir mit der Verhängung von Strafzahlungen rechnen. Eine Verurteilung Österreichs wegen nicht fristgerechter Umsetzung der Richtlinie wird es aller Voraussicht nach geben. Jedoch könnte die Kommission unter Umständen auf die Festsetzung einer Strafzahlung durch den EuGH – die in einem gesonderten Verfahren zu entscheiden wäre – verzichten, sollte Österreich in den kommenden Monaten die Richtlinie umsetzen.

**In Deutschland wurde die Umsetzung der Data Retention Richtlinie vom Bundesverfassungsgericht gekippt. Welchen Einfluss hat dieses Urteil auf Österreich bzw. Europa?**

Einerseits stellt das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) fest, dass eine anlasslose Speicherung personenbezogener Daten nicht von vornherein mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung unvereinbar ist, obgleich diese »ein diffus bedrohliches Gefühl des Beobachtetseins« hervorruft, »das eine unbefangene Wahrnehmung der Grundrechte in vielen Bereichen beeinträchtigen kann«. Damit gibt es eine Antwort auf die ›Gretchenfrage‹, die allfällige Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg (EuGH) und/oder dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg (EGMR) – zu denen es mit höchster Wahrscheinlichkeit irgendwann kommen wird – bestimmt beeinflussen, wenn auch nicht vorwegnehmen wird.

Andererseits fordert es eine dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz entsprechende Ausgestaltung des Gesetzes in Hinblick auf Datensicherheit (vor allem getrennte Speicherung, asymmetrische Verschlüsselung, Vier-Augen-Prinzip, Authentifizierung für den Zugang zu Schlüsseln und Protokollierung von Zugriff und Löschung), Begrenzung der Verwendungszwecke, Transparenz der Datenverwendung insbesondere in Gestalt der Information der Betroffenen, und wirksamen Rechtsschutz. Die Verwendung der Daten darf nur für »überwiegend wichtige Aufgaben des Rechtsgüterschutzes« erfolgen, weswegen ein Abruf der Daten den begründeten Verdacht einer schwerwiegenden Straftat oder das Vorliegen einer konkreten und schwerwiegenden Gefahr voraussetzt. Diese sehr strengen grundrechtlichen Anforderungen werden ihre Wirkung auf die Diskussion unseres Entwurfs mit BMJ und BM.I nicht verfehlen, da wir ähnlich strenge Vorkehrungen treffen.

**Ist Ihrer Meinung nach ›Quick-Freeze‹ – nach dem jetzigen Stand der Erkenntnis und nach dem Urteil der deutschen Bundesverfassung eine richtlinienkonforme alternative Lösung zur Vorratsdatenspeicherung?**

Die vom rumänischen Verfassungsgericht seiner Meinung nach einzige, mit der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Rechtsprechung des EGMR vereinbare, Auslegung der Richtlinie im Sinne einer ›Quick-Freeze-Lösung‹ ist zwar völlig gegen deren Intention, wie sie sich aus ihrer Genese und aus ihrer Präambel ergibt, aber interessanterweise mit ihrem Wortlaut vereinbar. Eigentlich hätte das Verfassungsgericht aber, bevor es die rumänische Umsetzung aufgehoben hat, diese Frage dem EuGH zur Vorabentscheidung vorlegen müssen.

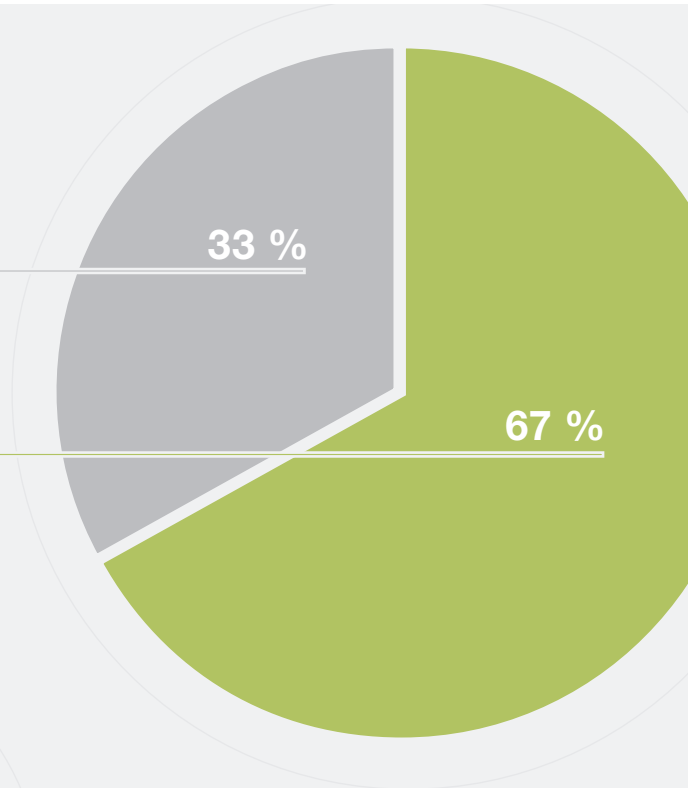
## ----- Ergebnis der ISPA-Mitgliederumfrage\* zum Thema Data Retention

\*Die Online Umfrage wurde vom 4.3. bis 12.3.2010 durchgeführt.

### ■ Die österreichische Regierung sollte in Bezug auf die Umsetzung der Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie ...

... Daten nur speichern, wenn es einen ausdrücklichen Auftrag eines Richters gibt (**Quick-Freeze**).

... vorerst **nicht umsetzen** und auf europäischer Ebene alle Hebel in Bewegung setzen, um zu versuchen die Richtlinie an ihrem Ursprung abzuschaffen.

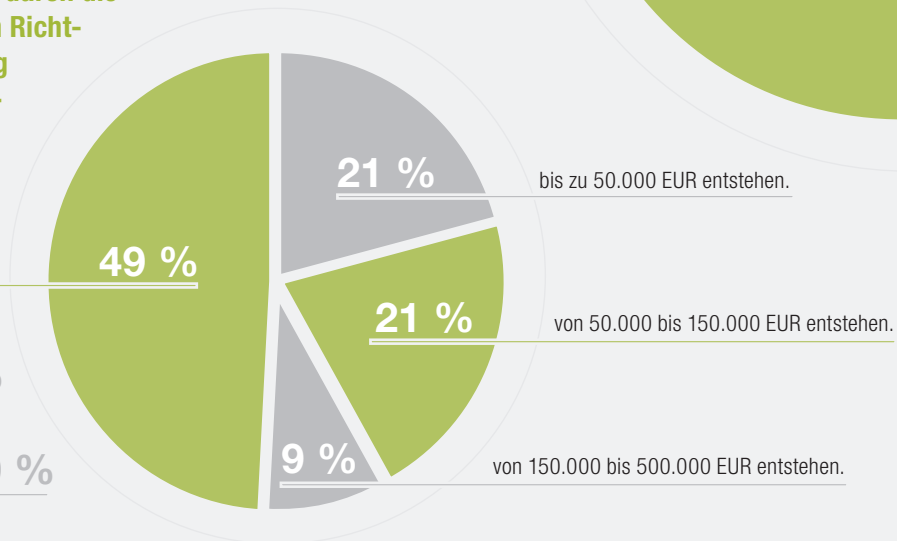


### ■ Meinem Unternehmen würden durch die Umsetzung der Data Retention Richtlinie (Vorratsdatenspeicherung aller Verbindungsdaten für zumindest sechs Monate) im ersten Jahr Kosten von ...

... noch nicht absehbar.

... mehr als 1.000.000 EUR entstehen. **0 %**

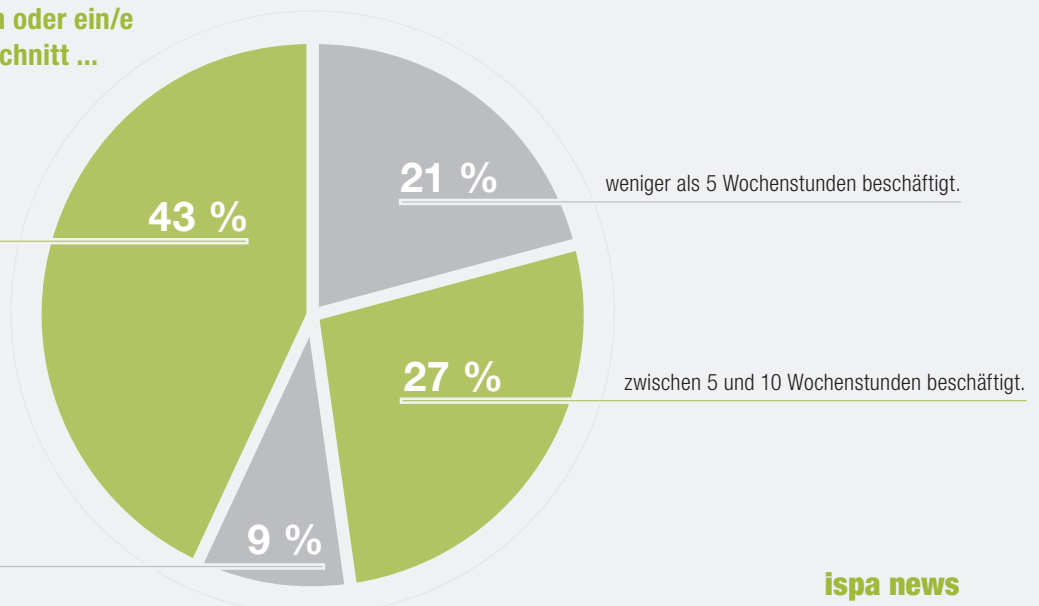
... von 500.000 bis 1.000.000 EUR entstehen. **0 %**



### ■ Mit der Installation und dem Betrieb der Vorratsdatenspeicherung wäre ich oder ein/e Mitarbeiter/in im ersten Jahr im Schnitt ...

... noch nicht absehbar.

... mehr als 10 Wochenstunden beschäftigt.



... den vorhandenen **Entwurf verschärfen** (z.B. Erweiterung der Definition von ›schweren Straftaten‹ auf Taten mit geringerem Strafausmaß wie z.B. Urheberrechtsverletzungen).

0 %

... gemäß der europäischen Richtlinie den Gesetzesentwurf **so rasch wie möglich umsetzen**, um im Zuge eines Vertragsverletzungsverfahrens verhängte Pönalen in Millionenhöhe zu vermeiden.

0 %

Sonstige

0 %

**Sowohl Viviane Reding als EU-Justizkommissarin als auch EU-Innenkommissarin Cecilia Malmström planen, die EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung (Data-Retention) kommissionsintern evaluieren zu lassen. (Es soll geprüft werden, ob sie angemessen und effektiv ist, wie hoch die Kosten sind, und ob sie mit der Grundrechtecharta des Lissabon-Vertrags vereinbar ist.) Was können wir uns von dieser Evaluierung erwarten?**

Ein Evaluierungsergebnis, das der Richtlinie eine Grundrechtswidrigkeit attestiert, wäre eine Sensation. Eher rechne ich mit grundrechtlichen Nachbesserungen. Viel mehr erwarte ich mir aber von einem Urteil des EGMR, der wohl von Betroffenen in naher Zukunft angerufen wird.

**Expertinnen und Experten sind sich einig, dass aus menschenrechtlicher Sicht die Vorratsdatenspeicherung grundsätzlich abzulehnen ist. Welche Grundrechte werden konkret verletzt, sollte die Richtlinie in dem jetzigen Entwurf umgesetzt werden?**

Die Frage ist, ob die flächendeckende und verdachtsunabhängige Speicherung personenbezogener Daten aller auf Vorrat, um mit deren Hilfe zukünftige Straftaten aufzuklären und verfolgen zu können (auf Wunsch der Sicherheitsbehörden auch zu deren Verhinderung) mit einer demokratischen Gesellschaft vereinbar ist, die sich durch eine Atmosphäre der Freiheit, der Toleranz und des grundsätzlichen Vertrauens auszeichnen, nicht aber von Angst vor Überwachung aus Gründen eines fehlgeleiteten Sicherheitsdenkens geprägt sein soll. Das ist die

›Gretchenfrage‹, die sich trotz des Urteils des BVerfG nach wie vor stellt, und vom EuGH und/oder vom EGMR am Maßstab des Rechts auf Achtung des Privatlebens und des Rechts auf Datenschutz, die durch Artikel 8 EMRK sowie Artikel 7 und 8 der EU-Grundrechtecharta geschützt sind, noch zu beantworten sein wird. Einschränkungen dieser Rechte – wie eben durch die Vorratsdatenspeicherung – dürfen nämlich nur dann erfolgen, wenn sie zur Erreichung bestimmter zulässiger Ziele (zu denen die Verhinderung, Aufklärung und Verfolgung von Straftaten sicherlich zählen) in einer ›demokratischen Gesellschaft‹ notwendig sind.

**Die Verwertungsindustrie lobbyiert intensiv, damit auch im Falle von Urheberrechtsverletzungen auf Vorratsdaten zurückgegriffen werden kann. Wie beurteilen Sie Beauskunftungen aufgrund von Urheberrechtsverletzungen bzw. wie wird dieser Bereich im Rahmen der Data Retention Richtlinie geregelt?**

Die Richtlinie lässt für die Mitgliedstaaten offen, die Daten auch für andere Zwecke als die Verfolgung schwerer Straftaten vorzusehen. Als Grenze gelten hierbei die Grundrechte und insbesondere der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz. Unser Entwurf schließt eine Auskunft über IP-Logs bei Urheberrechtsverletzungen aus, soweit solche künftig nicht in der StPO als schwere Straftaten qualifiziert werden. Für die Verwertungsindustrie sind Auskünfte in einem Strafverfahren regelmäßig bloß ein Vehikel, um ihre zivilrechtlichen Urheberrechtsansprüche – insbesondere auch gegen ›kleine‹ File-Sharer – durchzusetzen. Das wäre ein Dammbruch, denn wieso sollten die Daten dann nicht auch verwendet werden, um andere – durchaus berechtigte – zivilrechtliche Ansprüche durchzusetzen?

**Für Internet Service Provider ist die Frage nach dem Kostenersatz, sowohl für die Investitionen als auch für den laufenden Betrieb, die Wartung und konkret ein Ersatz für die Beauskunftungsfälle selbst von besonderer Bedeutung, da die Daten an sich keinen wirtschaftlichen Wert für die Unternehmen haben. Wie kann man sicherstellen, dass ISPs nicht um diese Kosten umfallen?**

Rechtlich ist dies bereits seit 2003 völlig klar, nachdem der VfGH zur Vorgängerregelung im TKG entschieden hat, dass eine Mitwirkungspflicht der Betreiber bei der Strafverfolgung ohne anteiligen Ersatz der Investitionskosten das Eigentumsgrundrecht verletzt. Der Entwurf sieht den Kostenersatz sowohl für die notwendigen Investitionen als auch den laufenden Betrieb vor. Als Sicherungsbolzen fungiert eine bedingte ›lex imperfecta‹ bei den Verwaltungsstrafbestimmungen: Wenn einem Anbieter noch keine Investitionskosten ersetzt wurden, kann er für einen Verstoß gegen die Speicherungspflicht auch nicht zur Verantwortung gezogen werden.

**Herzlichen Dank für das Interview.**

# IRIS 2010

## Am Puls der internationalen Rechtsinformatik

Von Martin Heigl

Das traditionsreiche »Internationale Rechtsinformatik Symposium« (kurz IRIS) fand vom 25.-27. Februar 2010 bereits zum 13. Mal statt und hat sich als größte und bedeutendste wissenschaftliche Tagung in Österreich und Mitteleuropa auf dem Gebiet der Rechtsinformatik einen festen Platz erobert.



Das Symposium bot eine Fülle an interessanten Vorträgen.

Das Symposium wurde gemeinsam von der Universität Salzburg (Schwerpunkt Recht, Wirtschaft, Arbeitswelt) und der Universität Wien (Arbeitsgruppe Rechtsinformatik, Rechtswissenschaftliche Fakultät) unter der Koordination von Prof. Mag. DDr. Schweighofer im Toskanatrakt der Universität Salzburg veranstaltet. Der Schwerpunkt der Tagung lag im Informationsaustausch der führenden österreichischen, aber auch internationalen Rechtsinformatikerinnen und Rechtsinformatikern über die rechtsdogmatischen, technischen, wirtschaftlichen, sozialen und philosophischen Fragestellungen des Rechts in der Wissensgesellschaft.

Die Konferenz ist sowohl bekannt für ihre interdisziplinäre Ausrichtung als auch für die Einbeziehung von öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Von dieser Ausrichtung sind nicht nur die Themen sondern auch das Konzept der Veranstaltung geprägt. In mehreren parallelen Sessions wurden so in drei Tagen aktuelle Themen aus dem breiten Bereich der Rechtsinformatik präsentiert. Auch in diesem Jahr waren die Vorträge mit einschlägigen Expertinnen und Experten zu E-Government, E-Justiz, E-Taxation und FinanzOnline, E-Procurement, E-Democracy, Juristische Informatiksysteme, Rechtsinformation und E-Publishing, E-Commerce, Telekommunikationsrecht, Datenschutz, Urheberrecht, E-Learning, Theorie & Allgemeiner Teil der Rechtsinformatik, Rechtsvisualisierung, Science Fiction und Utopien, Suchtechnologien für Juristen und LEFIS (Legal Framework for the Information Society) hervorragend besetzt.

Durch die parallelen Streams konnte sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein individuelles Programm zusammenstellen, was angesichts der Fülle an interessanten Beiträgen ein hohes Maß an Entscheidungsstärke abverlangte. So standen zum Beispiel am zweiten Tag parallele Vorträge zu »Marketing in sozialen Netzwerken«, »Urheberrecht und Insolvenz – aktuelle Entwicklungen«, »Semantische Technologien: Stand der Forschung & Vision«, »Gedanken zur Abbildung komplexer Wahlordnungen in E-Voting«, »Über das Grad hinaus: Juristische Expertensysteme als persönliche Stellvertreter«, »Datenschutzrecht 2.0«, »egosta: Rechtliche Herausforderungen« und »Einführung in die IT-Compliance« zur Wahl.

Zusammenfassend ist das Internationale Rechtsinformatik Symposium ein wichtiger jährlicher Fixpunkt für alle an der Schnittstelle Recht und Technik (insbesondere Informatik) Interessierte. Durch den interdisziplinären Ansatz und das dichte parallele Programm ist eine höchst interessante Veranstaltung garantiert, die auch mit einem wohl durchdachten Rahmenprogramm für Abwechslung und der Möglichkeit zu einem abendlichen Networking sorgt. ■

Promotion

## bliznet: Attraktiver Marktplatz für Content-Anbieter und Internet Service Provider.

— — — — — + Höchste Bandbreite, Sicherheit und Attraktivität für Open Access Partner.



bliznet bietet High-End-Datenübertragung über Glasfaser in Lichtgeschwindigkeit für Großkunden wie beispielsweise OMV, Canon oder T-Systems. Haushalte versorgt das Wiener Glasfasernetz bliznet über ein Open-Access-Modell. Partner partizipieren am Netz, übernehmen Service und Abwicklung für Endkunden und nützen den »Marktplatz« der modernen Glasfaser-Infrastruktur für konkurrenzlose Bandbreite – aktuell mit 100 Mbit/s symmetrisch. »Powered by bliznet« bedeutet bis zu 5x schnelleres Surfen als DSL, TV in HD-Qualität, Telefonie, Security und Datensicherung – gleichzeitig in voller Qualität. »Dank bliznet sind wir dem Mitbewerb um Längen voraus. Mit der überragenden Leistung des Glasfasernetzes bliznet haben wir einen eindeutigen USP«, urteilt Open Access Partner TeleTronic.

### bliznet-Businessvorteile

Höchste Bandbreite – volle Kraft der Glasfaser  
Höchste Sicherheit – redundantes, unabhängiges Netz  
Höchste Verfügbarkeit – Network Operation Center

### Für OAP – Partner

Wettbewerbsvorsprung durch Glasfaserinfrastruktur  
Technischer Support von Wienstrom  
Preis/Leistung



»Wir laden Provider ein, auf unserer blizschnellen High-Tech-Glasfaserinfrastruktur Produkte und Content anzubieten. Unsere Partner glänzen mit höchster Performance und der Kunde ist nicht an einen Anbieter gebunden.«

DI Dieter Weber, Leiter der Wienstrom Telekom



# Europäisches Parlament fordert Kommission auf, europäische Grundwerte nicht ad **ACTA** zu legen

Von Andreas Wildberger

Lissabon sei Dank. |-----

In seiner EntschlieÙung vom 10. März 2010 zur Transparenz und zum Stand der Verhandlungen über das Abkommen zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie (Anti Counterfeiting Trade Agreement – ACTA) hat das Europäische Parlament vor allem eines klar gemacht: Neu erstarkt durch den Vertrag von Lissabon erklärt es sich zur Schutzmacht europäischer Grundwerte und artikuliert Bedenken und Forderungen unmissverständlich an die Kommission. Und das ist gut so.

**V**or allem in Bezug auf jenes zur Zeit auf internationaler Ebene verhandelte Abkommen ACTA, von dem Alexander Alvaro, innenpolitischer Sprecher der FDP im Europäischen Parlament sagt, es dürfe nicht zum Akronym werden für ›Another Crazy Treaty Agreed‹. Vom Europäischen Parlament (EP) wurde – nachdem neue Dokumente rund um die Geheimverhandlungen durchgesickert waren – vor allem die mangelnde Transparenz sowie die offensichtlich drohenden Verstöße gegen Grundrechte und bedeutende europäische Gesetze kritisiert. Würde auf Basis der derzeit in Umlauf befindlichen Dokumente das Abkommen abgeschlossen, so würde dies äußerst weitreichende Folgen für die Internetwirtschaft haben, die geltendes Recht in vielfacher Weise ins Gegenteil verkehren würden.

## Was also ist so crazy an diesem Abkommen?

### Intransparenz

Da ist zunächst einmal die bereits oben angesprochene Intransparenz. Die Verhandlungspartner des Handelsabkommens diskutieren im Geheimen Sachverhalte, die sich massiv auf EU-Rechtsvorschriften, das sogenannte Telekommunikationspaket und den Datenschutz auswirken. Alle Details, die über ACTA in der Öffentlichkeit bekannt sind, stammen aus durchgesickerten Dokumenten und nicht etwa von offiziellen Stellungnahmen, die stets sehr oberflächlich ausfallen und maximal den Status des Verhandlungsprozesses an sich beschreiben (siehe dazu auch ISPA News 2/2009).

## Wild West Methoden als Gesetze durch die Hintertür

Erinnern wir uns: Die heftigsten Diskussionen und der beinahe Fall des Telekom-Paketes beruhten auf der von der Verwertungsindustrie und Ländern wie Frankreich massiv lobbyierten »Three-Strikes«-Bestimmung. Bei vermuteten Copyright-Verletzungen soll Internet-Anschlussinhaberinnen und Internet-Anschlussinhabern nach zwei Verwarnungen die Internet-Verbindung gekappt werden. In den jetzt an die Öffentlichkeit gekommenen ACTA Papieren wird genau dies propagiert. Weil das internationale Abkommen über Europa auch von den Nationalstaaten umgesetzt werden müsste, bedeutet das, dass an europäischen und nationalen Gesetzen und deren Gesetzgebern vorbei, »durch die Hintertür« Bestimmungen Geltung erlangen würden, die – wie der breite europäische Konsens zeigt – im Großteil Europas als undemokratisch und grundrechtsgefährdende Maßnahmen nicht gewollt sind und der Offenheit des Internets diametral entgegen stehen.

## ISPs als Exekutive für ungesetzliche Maßnahmen in Geiselhaft

Unter Federführung der USA bzw. basierend auf US amerikanischer Gesetzeslage sollen die Internet Service Provider dazu verpflichtet werden, »Three-Strikes« zu exekutieren. Und nicht einmal dabei bleibt es: ISPs sollen verantwortlich dafür gemacht werden, wenn über ihre Zugangsnetze vermutete Urheberrechtsverletzungen begangen werden (»contributory infringement«) und das, obwohl dieses Konzept der Dritthaftung im derzeitigen EU Gesetz (dem sogenannten »acquis communautaire«) nicht existiert. Nur wenn der Internet-Anbieter alles technisch Mögliche unternimmt, um solche Urheberrechtsverletzungen zu vermeiden, was letztlich einer rigorosen Überwachung des gesamten Datenverkehrs gleichkommt, kann er sich von dieser Verantwortung »freikaufen«. Überdies sollen ISPs auf bloßen Verdacht Kundendaten »prompt« an Dritte (Rechteinhaber) herausgeben, wobei »gegenseitig unterstützende« Maßnahmen gefordert werden, die ISPs zwingen, Rechteinhaber zu unterstützen.

## Stimmen hören

Das Label »Geiselhaft« scheint für diese Art von Zwang, den gesamten Datenverkehr zu überwachen, der über die Netze der Internet-Anbieter abgewickelt wird, wohl wie ein Euphemismus. Die EuroISPA, ein Zusammenschluss von 1700 Internet-Anbietern, bei der auch die ISPA Mitglied ist, hat die solcherart bekanntgewordenen Details von ACTA, die eindeutig der europäischen E-Commerce Richtlinie entgegenlaufen, scharf kritisiert und die Kommission aufgefordert, den europäischen Rechtsrahmen nicht zu verraten (siehe [www.euroispa.org](http://www.euroispa.org)).

Von ungleich höherem politischen Gewicht ist die eingangs beschriebene Entschließung des europäischen Parlaments, deren Klarheit größer nicht sein könnte (siehe S. 16-17). Massiv wird vom Parlament die Offenlegung aller Verhandlungsdokumente in Bezug auf ACTA gefordert und bedauert, dass nicht vorhandene internationale Handelsorganisationen wie WIPO oder die WTO, die einen öffentlichen Diskurs ermöglicht hätten, als Verhandlungsbasis gewählt wurden. Ein großes Anliegen ist dem EP auch die Wahrung der Grundrechte und der Datenschutz, weswegen es die Kommission dezidiert anweist, eine Folgenabschätzung der diskutierten ACTA Bestimmungen vorzunehmen und auch darüber öffentlich zu informieren. Bei Verhandlungen sollte die Kommission sich auf das europäische Rechtssystem in Bezug auf geistiges Eigentum beziehen und den Kreis der verhandelnden Staaten vor allem um Entwicklungs- und Schwellenländer erweitern. Betont wird – wie im Telekom-Paket eingeführt – dass bei der Umsetzung von »Three-Strikes« Maßnahmen, bei einer etwaigen Sperre des Internetzugangs einer Person, jedenfalls ein Gericht, den Sachverhalt prüfen muss. Das EP hat den Parlamentspräsidenten beauftragt, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, und den Regierungen und Parlamenten aller ACTA-verhandelnden Staaten zukommen zu lassen – die Stimmen der Parlamentarier sollten also umfassend Gehör finden.

## Rechtlich nicht bindend, doch die Rute steht im Fenster

Entschließungen des europäischen Parlaments sind in der Regel rechtlich nicht verbindlich. Geht jedoch die Kommission nicht auf die Forderungen des Parlaments ein, könnte ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) angestrengt werden – was das Parlament auch angedroht hat zu tun. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht erforderlich sein wird und dass die demokratiepolitischen Vorzüge eines offenen Diskurses zu grundrechtlichen Fragen und zu Fragen des *acquis* die Oberhand gewinnen. Wo immer möglich, sollten wir ihnen zusätzliches Gehör verschaffen. →

Die 14 Punkte der Entschließung des EP, die ein deutliches »So könnt ihr nicht mit europäischen Werten und Gesetzen umgehen!« an die Adresse der Europäischen Kommission sendet. (Die ebenso lesenswerten Hinweise und Erwägungsgründe der Entschließung wurden hier aus Platzgründen gekürzt.)

### Das Europäische Parlament

- 1.** weist darauf hin, dass die Kommission seit dem 1. Dezember 2009 rechtlich dazu verpflichtet ist, das Parlament über alle Phasen internationaler Verhandlungen unverzüglich und umfassend zu unterrichten;
- 2.** ist besorgt über den Mangel an Transparenz bei den Verhandlungen über das ACTA, der den Buchstaben und dem Geist des AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) widerspricht; ist zutiefst besorgt darüber, dass vor dem Beginn der Verhandlungen über das ACTA keine Rechtsgrundlage festgelegt wurde, und dass es nicht um Zustimmung zu dem Verhandlungsmandat ersucht wurde;
- 3.** fordert die Kommission und den Rat auf, der Öffentlichkeit und dem Parlament gemäß dem Vertrag und der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission Zugang zu den Texten und Zusammenfassungen mit Bezug auf das ACTA zu gewähren;
- 4.** fordert die Kommission und den Rat auf, sich bereits im Vorfeld mit den Verhandlungspartnern im Rahmen des ACTA zu verständigen, damit weitere vertrauliche Verhandlungen ausgeschlossen sind, und das Parlament umfassend und rechtzeitig über diesbezügliche Initiativen zu informieren; erwartet, dass die Kommission schon vor der nächsten Verhandlungsrunde in Neuseeland im April 2010 Vorschläge unterbreitet, die darauf ausgerichtet sind, dass die Frage der Transparenz auf die Tagesordnung dieses Treffens gesetzt wird und das Parlament unverzüglich nach Abschluss dieser Verhandlungsrunde über die Ergebnisse unterrichtet wird;
- 5.** betont, dass es sich zur Wahrung seiner Vorrechte entsprechende Maßnahmen vorbehält, zum Beispiel auch ein entsprechendes Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union anzustrengen, wenn es nicht in allen Phasen unverzüglich und umfassend über die Verhandlungen unterrichtet wird;
- 6.** bedauert die bewusste Entscheidung der Parteien, nicht im Rahmen etablierter internationaler Gremien wie der WIPO und der WTO zu verhandeln, die über feste Strukturen für die Information der Öffentlichkeit und Konsultationen verfügen;
- 7.** fordert die Kommission auf, im Vorfeld der Zustimmung der EU zu einem konsolidierten Text des ACTA eine Abschätzung der Folgen der Umsetzung des ACTA für die Grundrechte und den Datenschutz, die derzeitigen Bemühungen der EU um eine Harmonisierung der Maßnahmen zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums und den elektronischen Geschäftsverkehr durchzuführen und es rechtzeitig über die Ergebnisse dieser Folgenabschätzung zu informieren;
- 8.** begrüßt die Zusicherungen der Kommission, dass sich das ACTA-Abkommen auf jeden Fall, ohne der Entwicklung des materiellen Rechts des geistigen Eigentums in der Europäischen Union vorzugreifen, auf die Durchsetzung der bestehenden Rechte des geistigen Eigentums beschränken wird;

**9.** fordert die Kommission auf, die Verhandlungen über das ACTA fortzusetzen und sie auf das bestehende europäische System zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums bei der Bekämpfung von Produktfälschung zu beschränken; vertritt die Auffassung, dass an weiteren ACTA-Verhandlungen eine größere Anzahl an Entwicklungs- und Schwellenländern beteiligt werden sollte, damit eine möglichst umfassende multilaterale Ebene der Verhandlungen erreicht wird;

**10.** fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Umsetzung der ACTA-Bestimmungen – insbesondere zu den Verfahren der Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums im digitalen Umfeld – vollständig dem gemeinschaftlichen Besitzstand entspricht; fordert, dass an EU-Grenzen keine Personendurchsuchungen durchgeführt werden, und verlangt eine vollständige Aufklärung aller Klauseln, nach denen nicht durch einen Durchsuchungsbefehl abgesicherte Durchsuchungen und Beschlagnahmen von Laptops, Mobiltelefonen, MP3-Geräten oder anderen Geräten zur Speicherung von Informationen durch Grenz- oder Zollbehörden vorgenommen werden können;

**11.** vertritt die Auffassung, dass – in Übereinstimmung mit seinem Beschluss zu Artikel 1.1b der Änderungsrichtlinie 2009/140/EG und der darin enthaltenen Forderung, in Artikel 1 der Richtlinie 2002/21/EG einen neuen Absatz 3a zur Frage der Three-Strikes-

Verfahren aufzunehmen – im Rahmen des geplanten Abkommens nicht die Möglichkeit bestehen darf, sogenannte Three-Strikes-Verfahren einzuführen, damit Grundrechte wie die Meinungsfreiheit und das Recht auf Schutz der Privatsphäre gewahrt werden und der Grundsatz der Subsidiarität uneingeschränkt respektiert wird; vertritt die Auffassung, dass jedes Abkommen die Regelung enthalten muss, dass das Sperren des Internetzugangs einer Person zuvor von einem Gericht geprüft werden muss;

**12.** betont, dass das Recht auf Privatsphäre und der Datenschutz zentrale Werte der Europäischen Union darstellen, die in Artikel 8 EMRK und in den Artikeln 7 und 8 der Charta der Grundrechte der EU verankert und die gemäß Artikel 16 AEUV in allen Politikbereichen und bei allen Vorschriften der EU zu wahren sind;

**13.** weist darauf hin, dass die Bestimmungen des ACTA, insbesondere die Maßnahmen, die der Stärkung der Befugnisse im Hinblick auf grenzübergreifende Kontrollen und die Beschlagnahme von Waren dienen, den allgemeinen Zugang zu rechtmäßigen, erschwinglichen und sicheren Arzneimitteln – darunter innovativen Mitteln und Generika – nicht unter dem Vorwand der Bekämpfung von Produktfälschung behindern sollten;

**14.** beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Staaten zu übermitteln, die an den Verhandlungen über das ACTA beteiligt sind. ■

# ISPA Forum 2010

## »Netzneutralität – Wie neutral ist das Internet?«

Im Rahmen des ISPA Forums am 4. Mai lädt die ISPA Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, Politik und dem Öffentlichem Bereich und Konsumentenschutzrecht ein, um das aktuelle Thema Netzneutralität zu analysieren und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen.

**d**eep-Packet-Inspection, Netzwerkmanagement, Internet Freedom und Google-Steuer sind nur einige Schlagwörter zur aktuellen und weltweit geführten Diskussion rund um Netzneutralität – die neutrale Datenübermittlung. Nachdem das Thema seit Jahren in den USA heiß diskutiert wird, ist die Debatte auch in Europa entflammt. Aktuelles Beispiel ist die Sperrung und Diskriminierung von VoIP-Diensten durch Mobilfunkanbieter in einigen europäischen Ländern. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat sich klar für das Festschreiben von Neutralitätsregeln ausgesprochen. Die Europäische Kommission tritt für ein Netz mit »offenem und neutralem Charakter« ein, bleibt aber in ihrer Erklärung zur Netzneutralität sehr zurückhaltend. Bis zum Ende des Jahres, hat die EU Kommission angekündigt, einen Bericht zur Netzneutralität vorzulegen (siehe Erklärung der Kommission zur Netzneutralität S. 19).

### Pros und Contras

Netzbetreiber haben heute die technische Möglichkeit ihren Datenverkehr zu untersuchen und Anwendungen und Inhalte zu kontrollieren. Dies würde ihnen erlauben, selbst zu bestimmen, wer ihre Netze benutzt, für die Benutzung ausgewählter Dienste zusätzlich Geld zu verlangen und unerwünschte In-

halte auszuschließen bzw. zu blockieren. Telekombetreiber argumentieren in diesem Zusammenhang mit dem rasanten Wachstum der Datenflut und den hohen Investitionskosten der Netze. Befürworter der Netzneutralität fürchten durch diese Entwicklungen, dass plötzlich die Provider massiv mitentscheiden könnten, wie die Verbraucherinnen und Verbraucher das Internet nutzen. Der Zugriff auf Websites der Konkurrenz könnte künstlich verlangsamt werden, unliebsame Anwendungen wie Internet-Telefonie oder Filesharing gleich ganz gesperrt werden.

### Management statt Gesetz

Netzneutralität war bisher ein wesentlicher Faktor, um innovative Dienste und eine Weiterentwicklung des Internets voranzutreiben. Andererseits könnte ein Festschreiben von Neutralitätsregeln Innovationen bremsen, da heute noch nicht feststeht, ob der Bandbreitenanforderung neuer Dienste einem genügenden Angebot an Bandbreite der Next Generation Networks gegenüberstehen wird. Zudem macht ein gezieltes Netzwerkmanagement in Bereichen Sinn, wo es darum geht, für Kundinnen und Kunden definierte Qualitätsstandards einzuhalten oder generell um die Stabilität des Netzes (etwa durch Abwehr von Malware-Attacken) zu gewährleisten.

### Die Herausforderung

Bei all diesen Überlegungen geht es vor allem um die Internet-Kundinnen und Kunden und die Frage »wie die ›Netzfrei-



heiten« der europäischen Bürgerinnen und Bürger geschützt werden« können. Die im Vergleich zu den USA komplexe Markt- und Wettbewerbsstruktur erschwert in Europa das Etablieren und Festschreiben von Neutralitätsregeln. Und, je größer der Wettbewerb, desto größer ist der Druck auf die Provider – in Hinblick auf die Konsumentinnen und Konsumenten – eine neutrale Datenübermittlung anzubieten. Eines steht fest: Netzneutralität ist ein entscheidendes Thema für die weitere Entwicklung des Internets – sei es in Hinblick auf den Wettbewerb, Netzwerkausbau oder die Informationsfreiheit.

Diese und viele weitere spannenden Fragen werden im Rahmen des ISPA Forums am 4. Mai 2010 diskutiert. ■

## ISPA Forum 2010

### ■ »Netzneutralität – Wie neutral ist das Internet?«

4. Mai 2010, 17.00-19.00 Uhr,

Generali Media Tower, Taborstraße 1-3, 15. Stock, 1020 Wien

Anmeldung unter

<http://www.ispa.at/anmeldungen/event/1/495> erbeten!

## Erklärung der Kommission zur Netzneutralität

(2009/C 308/02)

»Die Kommission misst der Erhaltung des offenen und neutralen Charakters des Internet hohe Bedeutung bei und trägt dem Willen der Mitgesetzgeber umfassend Rechnung, jetzt die Netzneutralität als politisches Ziel und als von den nationalen Regulierungsbehörden zu fördernden Regulierungsgrundsatz festzuschreiben (1), parallel zu der Stärkung der damit zusammenhängenden Transparenzanforderungen (2) und der Schaffung von Sicherungsbefugnissen der nationalen Regulierungsbehörden, um eine Beeinträchtigung der Dienstleistungen und die Behinderung oder Verlangsamung des Verkehrs über öffentliche Netze zu verhindern (3). Die Kommission wird die Umsetzung dieser Bestimmungen in den Mitgliedstaaten aufmerksam beobachten und in ihrem jährlichen Fortschrittsbericht an das Europäische Parlament und den Rat besonderes Gewicht darauf legen, wie die »Netzfürfreiheiten« der europäischen Bürger geschützt werden. In der Zwischenzeit wird die Kommission die Auswirkungen der Entwicklungen des Markts und der Technik auf die »Netzfürfreiheiten« beobachten und dem Europäischen Parlament und dem Rat bis Ende 2010 darüber berichten, ob zusätzliche Leitlinien erforderlich sind, und sie wird ihre bestehenden wettbewerbsrechtlichen Befugnisse nutzen, um etwaige wettbewerbswidrige Praktiken abzustellen.«



(1) Artikel 1 Absatz 8 Buchstabe g der Richtlinie 2009/140/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 337 vom 18.12.2009, S. 37).  
(2) Artikel 1 Absatz 14 der Richtlinie 2009

**A** **a.gunsch.at** **ACHS**  
 Technologiezentrum Tirol,  
 Eduard-Bodem-Gasse 5-7/210  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-699 167 80 000  
 E-Mail: alfred@gunsch.at  
 Web: www.gunsch.at

**ABATON EDV – Dienstleistungs GmbH** **H**  
 Wielandgasse 14-16/IV/B11  
 8010 Graz  
 Tel.: +43-316-817 896 0  
 E-Mail: office@abaton.at  
 Web: www.abaton.at

**ACOnet Vienna University Computer Center** **BR**  
 Universitätsstraße 7  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-4277-14011  
 E-Mail: helpdesk@aco.net  
 Web: www.aco.net

**ACW Netzwerk Produkte & Dienste GmbH** **ABCHS**  
 Erdbergstrasse 52-60/7/3  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-743 45 48  
 E-Mail: acw@acw.at  
 Web: www.acw.at

**AGNITAS AG** **CS**  
 Werner-Eckert-Straße 6  
 D-81829 München  
 Tel.: +49-89/55 29 08 0  
 E-Mail: info@agnitas.de  
 Web: www.agnitas.de

**Alcatel-Lucent Austria AG** **BCS**  
 Scheydgasse 41, 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-27722 5264  
 E-Mail: christian.eggenreiter@alcatel-lucent.com  
 Web: www.alcatel-lucent.at

**APA-IT Informations Technologie GmbH** **ABCHS**  
 Laimgrubengasse 10  
 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-360 60-6060  
 E-Mail: it-vertrieb@apa.at  
 Web: www.apa-it.at

**APC Deutschland GmbH** **S**  
 Elsenheimer Strasse 47a  
 D-80687 München  
 Tel.: +49-89 514 17 256  
 E-Mail: bboehm@apcc.com  
 Web: www.apcc.com/de/

**ASCUS Telekom GmbH** **AHS**  
 Viktringer Platz 5  
 9073 Viktring  
 Tel.: +43-1-298 99 600  
 E-Mail: office@ascus-telecom.com  
 Web: www.ascus-telecom.com

**ATVirtual.NET - Pumpernig & Fischer OEG** **HRS**  
 Albert Heypeter-Gasse 25  
 2301 Gross-Enzersdorf  
 Tel.: +43-2249 28807  
 E-Mail: contact@atvirtual.net  
 Web: www.atvirtual.net

**Austria COM Online Media Computerdienstleistung GmbH & Co.KG** **ABC**  
 Rooseveltplatz 12  
 1090 Wien  
 Tel.: +43-1-409 31 22  
 E-Mail: webmaster@austria.com  
 Web: www.austria.com

**AUSTROGATE.NET- Internet- und Telekommunikationsleistungen Brunner & Partner OG** **HRS**  
 Berggasse 36  
 2463 Gallbrunn  
 Tel.: +43-720-007 700  
 E-Mail: office@austrogate.net  
 Web: www.austrogate.net

**Avalaris** **CHS**  
 Josefstaedterstrasse 72/2/2  
 1080 Wien  
 Tel.: +43-1-4022858 0  
 E-Mail: ispa@avalaris.com  
 Web: www.avalaris.com

**AVM GmbH for International Communication Technology** **S**  
 Stefan-George-Ring 19  
 D-81929 München  
 Tel.: +49-89 993 11 0  
 E-Mail: a.erhart@avm.de  
 Web: www.avm.de

**B** **BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG** **S**  
 Seitzergasse 2 - 4  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-534 53 31 272  
 E-Mail: it-sicherheit@bawagpsk.com  
 Web: www.bawagpsk.com

**Brennercom Tirol GmbH** **ABS**  
 Eduard-Bodem-Gasse 8  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-512/279 279  
 E-Mail: christian.braito@brennercom-tirol.at  
 Web: www.brennercom-tirol.at

**Bundesrechenzentrum GmbH** **AHRS**  
 Hintere Zollamtstrasse 4  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-711 23 3005  
 E-Mail: office@brz.gv.at  
 Web: www.brz.gv.at

**C** **Casinos Austria AG** **S**  
 Rennweg 44, 1038 Wien  
 Tel.: +43-1-534 40 130  
 E-Mail: dietmar.hoscher@casinos.at  
 Web: www.casinos.at

**CC I Communications (CCC.at) - Fa. Andrea Seregelys** **ACHS**  
 Kaiserbrunnstraße 34  
 3021 Pressbaum  
 Tel.: +43-1-50164 0  
 E-Mail: office@ccc.at  
 Web: www.ccc.at

**Christoph Schmoigl / 3+1 it systems®** **CH**  
 Erlafstraße 1/5-6, 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-710 85 02  
 E-Mail: christoph.schmoigl@3plus1.at  
 Web: www.3plus1.at

**Cisco Systems Austria GmbH** **S**  
 Handelskai 94-96, 1200 Wien  
 Tel.: +43-1-24 030 6247  
 E-Mail: wfaschin@cisco.com  
 Web: www.cisco.at

**COLT Technologies Services GmbH** **RS**  
 Kärntner Ring 12, 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-20 500-0  
 E-Mail: klaus.strobl@colt.net  
 Web: www.colt.net

**Compass-Verlag GmbH** **CS**  
 Matznergasse 17  
 1141 Wien  
 Tel.: +43-1-981 16 0  
 E-Mail: nikolaus.futter@compass.at  
 Web: www.compass.at

**CoreTEC IT Security Solutions GmbH** **CS**  
 Wiedner Hauptstraße 15  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-1-503 72 73 0  
 E-Mail: m.kirisits@coretec.at  
 Web: www.coretec.at

**creativ wirtschaft austria** **S**  
 Wiedner Hauptstraße 63  
 1045 Wien  
 Tel.: +43-(0)5 90 900 0  
 E-Mail: gertraud.leimueller@wko.at  
 Web: www.creativwirtschaft.at

**CSO.Net Internet Services GmbH** **ACHS**  
 Franzosengraben 10  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-206 30 0  
 E-Mail: office@csenet  
 Web: www.cso.net

**CUBIT IT Solutions GmbH.** **ACH**  
 Zieglergasse 67/3/1 Hoftrakt  
 1070 Wien  
 Tel.: +43-1-718 98 80 0  
 E-Mail: paul.witta@cubit.at  
 Web: www.cubit.at

**CYAN Networks Software GmbH** **S**  
 Hainburgerstrasse 34  
 1030 Wien  
 Tel.: +43-720 555 444 0  
 E-Mail: klaus.thurnhofer@cyan-networks.com  
 Web: www.cyan-networks.com

**D** **dark-green Information Technology GmbH.** **HS**  
 Brühler Straße 9  
 2340 Mödling  
 Tel.: +43-2236/86 01 30 0  
 E-Mail: markus@dark-green.com  
 Web: www.dark-green.com

**Datenhafen GmbH** **S**  
 Schwindgasse 4/7  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-1-503 58 70 42  
 E-Mail: office@datenhafen.at  
 Web: www.datenhafen.at

**datenwerk innovationsagentur GmbH** **CH**  
 Hofmühlgasse 3-5  
 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-585 60 71  
 E-Mail: office@datenwerk.at  
 Web: www.datenwerk.at

**DIALOG telekom GmbH & Co KG** **ACS**  
 Goethestrasse 93  
 4020 Linz  
 Tel.: +43-732-662 774 0  
 E-Mail: rpassecker@dialog-telekom.at  
 Web: www.dialog-telekom.at

**DIC-Online Wolf & Co. KG** **ACHRS**  
 Grabenweg 68  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-512-341033  
 E-Mail: office@dic.at  
 Web: www.dic.at

**DiTech GmbH** **CHS**  
 Dresdner Strasse 43  
 1200 Wien  
 Tel.: +43-059 555  
 E-Mail: office@ditech.at  
 Web: www.ditech.at

**domainfactory Telek. GmbH** **AHS**  
 Parking 10, 1010 Wien  
 Tel.: +43-0800 311 821  
 E-Mail: tm@domainfactory.de  
 Web: www.domainfactory.at

**domainname.at - webagentur.at Internet Service GmbH** **CBHRS**  
 Neustiftg. 2, 2500 Baden  
 Tel.: +43-2252 259 892  
 E-Mail: office@webagentur.at  
 Web: www.domainname.at

**DREI-BANKEN-EDV Gesellschaft mbH** **S**  
 Untere Donaulände 28  
 4020 Linz  
 Tel.: +43-732 780 22 625  
 E-Mail: lothar.handl@3beg.at  
 Web: www.3beg.at

**E** **echonet communication GmbH** **C**  
 Schottenfeldgasse 24  
 1070 Wien  
 Tel.: +43-1-526 26 76 16  
 E-Mail: office@echonet.at  
 Web: www.echonet.at

**EDV-Himmelbauer** **ACHSW**  
 Kremserstr. 8, 2070 Retz  
 Tel.: +43-2942 20670  
 E-Mail: jhimmelbauer@edv-himmelbauer.at/  
 Web: www.edv-himmelbauer.at/

**EDV-Service Strolz** **CHSW**  
 Sonnenwiese 10  
 6580 St. Anton am Arlberg  
 Tel.: +43-5446 302 49  
 E-Mail: office@arlberg.com  
 Web: www.arlberg.com

**Elektrizitätswerk Wels GmbH - it & tel** **A**  
 Stelzhammerstr. 27  
 4600 Wels  
 Tel.: +43-7242-9396 7180  
 E-Mail: office@itandtel.at  
 Web: www.itandtel.at

**Elektronische Datenverarbeitung GmbH** **ACHR**  
 Hofmühlgasse 3-5  
 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-599 07-0  
 E-Mail: gernot.nusshall@edvg.at  
 Web: www.edvg.at

**emerion WebHosting GmbH** **HR**  
 Vienna Twin Tower, Wiedenbergsstraße 11/16a  
 1100 Wien  
 Tel.: +43-1-29 888 00  
 E-Mail: office@emerion.com  
 Web: www.emerion.com

**Empirion Telekommunikations Services GmbH** **ABCHS**  
 Horneckgasse 8  
 1170 Wien  
 Tel.: +43-1-480 5000  
 E-Mail: office@empirion.at  
 Web: www.empirion.at

**ERES NETConsulting - Immobilien.NET GmbH** **ACHRS**  
 Mariahilfer Str. 33  
 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-58 65 828  
 E-Mail: info@immobilien.net  
 Web: www.immobilien.net

# members

## April 2010

**ARZ Allgemeines Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.** **ACHS**  
 Grasberggasse 13, 1030 Wien  
 Tel.: +43-(0)50 4009 5680  
 E-Mail: wien@arz.co.at  
 Web: www.arz.co.at

**bkdat.net - Ing. Willi Hamhammer** **AS**  
 Hieflauer Straße 18  
 8790 Eisenerz  
 Tel.: +43-3848 60048  
 E-Mail: info@bkdat.net  
 Web: www.bkdat.net

**comteam IT-Software** **ACHSW**  
 Mitterfeldstr. 1  
 3300 Amstetten  
 Tel.: +43-7472 222 8100  
 E-Mail: internet@comteam.at  
 Web: www.comteam.at

**Fairytel** ACHWS  
**communications gmbh**  
 Trappelgasse 4  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-(0)720 345 111  
 E-Mail: office@fairytel.at  
 Web: www.fairytel.at

**F-Secure GmbH** S  
 Zielstattstrasse 44  
 D-81379 München  
 Tel.: +49-89 787467 0  
 E-Mail: juergen.schopper@f-secure.com  
 Web: www.f-secure.com

**funkinternet.at GmbH** AWS  
 Kaindlweg 15  
 4040 Linz  
 Tel.: +43-732-650 309 16  
 E-Mail: office@funkinternet.at  
 Web: www.funkinternet.at

**Futureweb OG** HS  
 Innsbrucker Strasse 4  
 6380 St. Johann in Tirol  
 Tel.: +43-5352 65335 0  
 E-Mail: info@futureweb.at  
 Web: www.futureweb.at

**G.Grasl Ges.m.b.H.** CH  
**Druck & Neue Medien**  
 Druckhausstrasse 1  
 2540 Bad Vöslau  
 Tel.: +43-2252 402 0  
 E-Mail: w.grasl@grasl.eu  
 Web: www.grasl.co.at

**GEOCOMP** A  
**Handelsges.m.b.H.**  
 Salzburgerstraße 1  
 4840 Vöcklabruck  
 Tel.: +43-7672-277 770  
 E-Mail: office@geocomp.at  
 Web: www.geocomp.at

**Gernot Bauer IT Dienstleistungs-GmbH** AW  
 Perbersdorf 14  
 3364 Neuhofen/Ybbs  
 Tel.: +43-7475/56 497  
 E-Mail: office@gernot-bauer.at  
 Web: www.gernot-bauer.at

**GiGaNet.at, Bernhard Kröll** A  
 Rauchenwald 651  
 6290 Mayrhofen  
 Tel.: +43-5285 630 850  
 E-Mail: office@giganet.at  
 Web: www.giganet.at

**GRZ IT Center Linz GmbH** AH  
 Goethestrasse 80  
 4020 Linz  
 Tel.: +43-70 6929 1507  
 E-Mail: bachleitner@grz.at  
 Web: www.grz.at

**Happy-Foto GmbH** CR  
 Marcusstraße 8-10  
 4240 Freistadt  
 Tel.: +43-7942/76200  
 E-Mail: sekretariat@happyfoto.at  
 Web: www.happyfoto.at

**HEROLD** CS  
**Business Data GmbH**  
 Guntramsdorfer Strasse 105  
 2340 Mödling  
 Tel.: +43-2236-401-651  
 E-Mail: frank.bieser@herold.at  
 Web: www.herold.at

**HostProfis ISP** AHS  
**Telekom GmbH**  
 Tirolerstraße 17, 3. Stock  
 9500 Villach  
 Tel.: +43-(0)59900 202  
 E-Mail: oberdorfer@hostprofis.com  
 Web: www.hostprofis.com

**hotze.com GmbH** ABHR  
 Eduard-Bodem-Gasse 6  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-512-353 640  
 E-Mail: office@hotze.com  
 Web: www.hotze.com

**Hutchinson 3G Austria** ACS  
 Gasometer C Guglgasse 12/10/3  
 1110 Wien  
 Tel.: +43-05 0660 0  
 E-Mail: gerhard.horvath@drei.com  
 Web: www.drei.at

**I.M.H. gtd.at registry** HS  
 Seekirchnerstraße 11  
 5162 Obertrum am See  
 Tel.: +43-6219-7462  
 E-Mail: office@gtd.at  
 Web: www.gTLD.at

**i3b Internet-breitbandbetriebs GmbH** AB  
 Viktringer Platz 5, 9073 Viktring  
 Tel.: +43-676/843 435 301  
 E-Mail: marco.brandstaetter@i3b.at  
 Web: www.i3b.at

**IBCL - Informatik-Büro** HS  
**DI C. Lechleitner**  
 Sebastian-Kneipp-Weg 17, 3. Stock  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-6991/235 34 79  
 E-Mail: office@ibcl.at  
 Web: www.ibcl.at

**ICE-Vienna, Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich** CS  
 Alserbachstraße 23/2. Stock  
 1090 Wien  
 Tel.: +43-664/540 46 81  
 E-Mail: barbara.novak@spw.at  
 Web: www.ice-vienna.at

**IFO.net Internet Service GmbH** ACHS  
 Impulszentrum Haus KB5  
 8082 Kirchbach  
 Tel.: +43-(0)311-621 000  
 E-Mail: ispa@ifo.net  
 Web: www.ifo.net

**IKARUS Software Ges.m.b.H.** CS  
 Fillgradergasse 7  
 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-58995  
 E-Mail: pichlmayr.j@ikarus.at  
 Web: www.ikarus.at

**INCA - Inh. Ing. Wolfgang Handl** ACH  
 Oberfeldgasse 55, 1220 Wien  
 Tel.: +43-1-961 82 66  
 E-Mail: office@inca.at  
 Web: www.inca.at

**Infotech** ACHSW  
**EDV-Systeme GmbH**  
 Scharfingdorfer Strasse 35  
 4910 Ried im Innkreis  
 Tel.: +43-7752-81711-0  
 E-Mail: office@infotech.at  
 Web: www.infotech.at

**INNONET Gesellschaft für Kommunikationsanwendungen GmbH** ABCHS  
 Shopping City Süd/Bürohaus B1  
 2334 Vösendorf  
 Tel.: +43-1-699 87 84  
 E-Mail: office@innonet.at  
 Web: www.innonet.at

**Innsbrucker Kommunalbetriebe AG** ASW  
 Langer Weg 29  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43-512/502 7290  
 E-Mail: g.wieser@ikb.at  
 Web: www.ikb.at

**Institut für empirische Sozialforschung (IFES) GmbH** C  
 Teinfaltstraße 8  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-546 70  
 E-Mail: wasserbacher@ifes.at  
 Web: www.ifes.at

**internet4YOU KG Austria** AHSW  
 Marchfelderstr. 2, BCM  
 2301 Gross-Enzersdorf  
 Tel.: +43-0820 500 797 0  
 E-Mail: info@internet4you.at  
 Web: www.internet4you.at

**internic Daten kommunikations GmbH** CHS  
 Schönngasse 15-17 / 8  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-403 96 85  
 E-Mail: info@internic.at  
 Web: www.internic.at

**Interxion Österreich GmbH** ABCH  
 Louis-Haefliger-Gasse 10  
 2018 Wien  
 Tel.: +43-1-290 36 36 0  
 E-Mail: vienna.info@interxion.com  
 Web: www.interxion.com

**Invitel International AG** BS  
 Ortstrasse 24  
 2331 Vösendorf  
 Tel.: +43-1-699 94 08 0  
 E-Mail: office@mtcag.com  
 Web: www.invitel-int.com

**ipcom GmbH** S  
 Karlsplatz 1  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-664/144 56 86  
 E-Mail: office@ipcom.at  
 Web: www.ipcom.at

**iPlace Internet & Network Services GmbH** ACHS  
 Ringstraße 5, 1. Stock  
 6830 Rankweil  
 Tel.: +43/5552-20 500  
 E-Mail: office@iplace.at  
 Web: www.iplace.at

**ISP Peak** ACHS  
 Hausnummer 131  
 9822 Mallnitz  
 Tel.: +43-4784-267  
 E-Mail: office@peak.at  
 Web: www.peak.at

**IT-Austria - Informations-Technologie Austria GmbH** ACHRS  
 Lassallestrasse 5  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-21717 57296  
 E-Mail: horst.ganster@it-austria.com  
 Web: www.it-austria.com

**JF Partners Consulting & Management GmbH** S  
 Weigandhof 5  
 1100 Wien  
 Tel.: +43-1-402 40 59 23  
 E-Mail: office@jfparters.at  
 Web: www.jfparters.at

**JM-DATA GmbH** ABCHS  
 Am Winterhafen 13  
 4020 Linz  
 Tel.: +43 50 / 30 50 80 0  
 E-Mail: office@JM-DATA.at  
 Web: www.JM-DATA.at

**Josef Edtbauer e.U. - Pyhrn-Priel.TV** AHWS  
 Egger-Weg 9  
 4582 Spital am Pyhrn  
 Tel.: +43-7563/21800  
 E-Mail: office@pptyv.at  
 Web: www.pptyv.at

**kabelsignal AG** AHWSR  
 Südstadtzentrum 4  
 2344 Maria Enzersdorf  
 Tel.: +43-2236-45564-0  
 E-Mail: ispa@kabelsignal.at  
 Web: www.kabelsignal.at

**KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net** ABCHRSW  
 Löblichgasse 6, Top 2G  
 1090 Wien  
 Tel.: +43-1-319 55 00 0  
 E-Mail: info@kapper.net  
 Web: www.kapper.net

**Kapsch BusinessCom AG** W  
 Wienerbergstraße 53  
 1121 Wien  
 Tel.: +43-(0)50-811 0  
 E-Mail: WebAdmin@kapsch.net  
 Web: www.kapschbusiness.com

**kitznet - Stadtwerke Kitzbühel** ACHS  
 Jochberger Str. 36  
 6370 Kitzbühel  
 Tel.: +43-5356-65 651  
 E-Mail: internet@kitz.net  
 Web: www.kitz.net

**Kohler High End IT® concepts & solutions** CHS  
 Weppach 25  
 6850 Dornbirn  
 Tel.: +43-5572-2033 88 0  
 E-Mail: verrechnung@kohler-highendit.at  
 Web: www.kohler-highendit.at

**König GmbH.** AHS  
 Oberer Dorfgrund 9  
 8724 Spielberg  
 Tel.: +43-3512/820 34  
 E-Mail: office.k@nig.at  
 Web: www.koenig.at

**Kriegsauer EDV - Consulting GmbH** AHS  
 Wienerstraße 5/1  
 8230 Hartberg  
 Tel.: +43-3332 62212 70  
 E-Mail: office@htb.at  
 Web: www.htb.at

**KT-NET Communications GmbH** AHWS  
 Ramingdorf 51  
 4441 Behamberg  
 Tel.: +43-7252/778 52  
 E-Mail: office@kt-net.at  
 Web: www.kt-net.at

**LEOX Telekommunikations GmbH** ACH  
 Hauptplatz 3, 8700 Leoben  
 Tel.: +43-3842-477 86 0  
 E-Mail: office@leox.net  
 Web: www.leox.net

**LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG** CS  
 Marxergasse 25, 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-534 52 1010  
 E-Mail: ivo.sklenitzka@lexisnexus.at  
 Web: www.lexisnexus.at

**Linetec Automation GmbH** AHS  
 Anton Jahng. 14, 2372 Gießhübl  
 Tel.: +43-1-403 4002  
 E-Mail: mmk@linetec.at  
 Web: www.linetec.at

**Linz Strom GmbH** ABCHRS  
 Wiener Straße 151  
 4021 Linz  
 Tel.: +43-732 3400 3113  
 E-Mail: m.past@linzag.at  
 Web: www.linzag.at

**LinzNet Internet Service Provider GmbH** ACHSW  
 Flötzerweg 145  
 4030 Linz  
 Tel.: +43-732 370 700  
 E-Mail: office@linznet.at  
 Web: www.linznet.at

**LIWEST Kabelmedien GmbH** ARS  
 Lindengasse 18  
 4040 Linz  
 Tel.: +43-732 94 24 24  
 E-Mail: office@liwest.at  
 Web: www.liwest.at

**makeit information systems GmbH** HS  
 Mooslackengasse 17, 1190 Wien  
 Tel.: +43-1-5137356-0  
 E-Mail: office@makeit.at  
 Web: www.makeit.at

**MakeNewMedia Communications GmbH** ABCHWS  
 Louis-Häffiger-Gasse 10  
 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-338 333 0  
 E-Mail: sales@MakeNewMedia.com  
 Web: www.makenewmedia.com

**MediaClan - Gesellschaft für Online Medien G.m.b.H.** CS  
 Nestroyplatz 1/1/14a  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-407 50 60-0  
 E-Mail: office@mediaclan.at  
 Web: www.mediaclan.at

**Medienwirtschaft Verlags GmbH** CS  
 Nikolsdorfer Gasse 7-11/Top 3  
 1050 Wien  
 Tel.: +43-676/848 920 290  
 E-Mail: martin.staudinger@medienwirtschaft.at  
 Web: www.medienwirtschaft.at

**MELON Informationstechnologie GmbH** C  
 Weyringergasse 13  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-1-505 66 10  
 E-Mail: office@melon.at  
 Web: www.melon.at

**Microsoft Österreich GesmbH**  
Am Euro Platz 3, 1120 Wien  
Tel.: +43-1-61064-0  
E-Mail: austria@microsoft.com  
Web: www.microsoft.com/austria

**mieX.at – Mühlviertler Internet Exchange - Thaller - Wagner OG**  
Veldner Str. 29  
4120 Neufelden  
Tel.: +43(0)5900 8008  
E-Mail: office@miex.at  
Web: www.miex.at

**MMC Kommunikations-technologie GesmbH**  
Mühlgasse 14/E  
2353 Guntramsdorf  
Tel.: +43-2236-3903  
E-Mail: office@mmc.at  
Web: www.mmc.at

**molco.at Handels GmbH**  
Mischkegasse 3 / Top A  
2320 Schwachat  
Tel.: +43-2236/378333 31  
E-Mail: m.zelinka@molco.at  
Web: www.molco.at

**MP2 IT-Solutions GmbH**  
Effingergasse 23a  
1160 Wien  
Tel.: +43-1-523 55 55  
E-Mail: gerlinde.pascher@mp2.at  
Web: www.mp2.at

**mquadr.at software engineering und consulting GmbH**  
Halbgasse 26/TOP 3  
1070 Wien  
Tel.: +43-1-505 40 50 744  
E-Mail: tkp@mquadr.at  
Web: www.mquadr.at

**Multikom Austria Telekom GmbH**  
Jakob-Haringer-Str. 1  
5020 Salzburg  
Tel.: +43-(0)59 333 5000  
E-Mail: w.flatscher@multikom.at  
Web: www.multikom.at

**mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkkunst**  
Leitnergasse 7a  
8010 Graz  
Tel.: +43-316-821451 26  
E-Mail: verein@mur.at  
Web: www.mur.at

**myNET Internet Solutions**  
Bruggfeldstraße 5  
6500 Landeck  
Tel.: +43-676/841 810 300  
E-Mail: hh@mynet.at  
Web: www.mynet.at

**MyServices EDV Dienstleistungen GmbH**  
Maximilianstraße 8a  
4600 Wels  
Tel.: +43-7242/467 81 0  
E-Mail: office@myservices.at  
Web: www.myservices.at

**NA-NET Communications GmbH**  
Wiedenstrasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel.: +43-2572-20 233 0  
E-Mail: office@nanet.at  
Web: www.nanet.at

**nemox.net**  
Eduard-Bodem-Gasse 9  
6020 Innsbruck  
Tel.: +43-5 0234-0  
E-Mail: info@nemox.net  
Web: www.nemox.net

**NeoTel Telefon-service GmbH & Co KG**  
Esterhazygasse 18a/15  
1060 Wien  
Tel.: +43-1-409 41 81 0  
E-Mail: office@neotel.at  
Web: www.neotel.at

**NESSUS Internet Dienstleistungs GmbH**  
Fernkorngasse 10/A/2/101  
1010 Wien  
Tel.: +43-720/002828  
E-Mail: fs@nessus.at  
Web: www.nessus.at

**Net 4 You EDV-Dienstleistungs- und HandelsgmbH.**  
Tirolerstr. 80  
9500 Villach  
Tel.: +43-4242-50 0 50  
E-Mail: office@net4you.net  
Web: www.net4you.net

**NetMan Network Management und IT-Services GmbH**  
Lindengasse 43/19  
1070 Wien  
Tel.: +43-1-253 6000  
E-Mail: michael.lichtenegger@net-man.at  
Web: www.net-man.at

**netpark gmbh**  
Derfflingerstrasse 14/C/3  
4020 Linz  
Tel.: +43-732/240240  
E-Mail: support@netpark.at  
Web: www.netpark.at

**netservice dienstleistung gmbh**  
Erzherzog Johann Gasse 18  
8741 Weißkirchen  
Tel.: +43-3577-811 80 0  
E-Mail: office@netservice.at  
Web: www.netservice.at

**Netvisual OG**  
Pramergergasse 3/11  
1090 Wien  
Tel.: +43-(0)50 955  
E-Mail: office@netvisual.tv  
Web: www.netvisual.tv

**next layer Telekommunikationsdienstleistungs- und BeratungsgmbH**  
Mariahilfer Gürtel 37/7, 1150 Wien  
Tel.: +43-664/317 64 04  
E-Mail: office@nextlayer.at  
Web: www.nextlayer.at

**NextiraOne Austria GmbH**  
Kommunikationsplatz 1  
1210 Wien  
Tel.: +43-0577 33 4658  
E-Mail: wolfgang.leindecker@nextiraone.at  
Web: www.nextiraone.at

**Nokia Siemens Networks Österreich GmbH**  
Erdberger Lände 26  
1030 Wien  
Tel.: +43-(0)57002 35425  
E-Mail: anton.lienhart@nsn.com  
Web: www.nokiasiemensnetworks.com

**nökom**  
EVN Platz  
2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: +43-2236 200 50301  
E-Mail: office@noekom.at  
Web: www.noekom.at

**ÖBB Telekom Service GmbH - Profinet Services**  
Brünnerstraße 20, 1210 Wien  
Tel.: +43-1-93000-39000  
E-Mail: office@oebbtel.at  
Web: www.oebbtel.at

**Ocilion IPTV Technologies GmbH**  
Schaerdinger Strasse 35  
4910 Ried im Innkreis  
Tel.: +43-7752/2144 0  
E-Mail: office@ocilion.com  
Web: www.ocilion.com

**OeKB - Oesterreichische Kontrollbank AG**  
Am Hof 4, PF 70, 1011 Wien  
Tel.: +43-1-531 27-2175  
E-Mail: ewald.jenisch@oekb.at  
Web: www.oekb.co.at

**OIAT - Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation**  
Margaretenstraße 70/2/4  
1050 Wien  
Tel.: +43-1-595 21 12 13  
E-Mail: office@oiat.at  
Web: www.oiat.at

**OmanBros.com Inter netdienstleistungen GmbH**  
Guglgasse 8/2/85, 1110 Wien  
Tel.: +43-1-969 03 04 0  
E-Mail: office@omanbros.com  
Web: www.omanbros.com

**OÖ. Ferngas Service GmbH**  
Neubauzeile 99, 4030 Linz  
Tel.: +43-732-3883 367  
E-Mail: christian.schmidt@oefg.co.at  
Web: www.oefergas-servicegmbh.at

**OÖ. Tourismus Technologie GmbH**  
Freistädter Straße 119, 4041 Linz  
Tel.: +43-732-7277 312  
E-Mail: wolfgang.erlebach@ttg.at  
Web: www.ttg.at

**ORF Online und Teletext GmbH & Co KG**  
Heiligenstädter Lände 27c  
1190 Wien  
Tel.: +43-1-87878 0  
E-Mail: online@orf.at  
Web: www.orf.at

**Peter Ostry e.U.**  
Linzerstraße 95/5  
1140 Wien  
Tel.: +43-1-877 74 54-0  
E-Mail: service@ostry.com  
Web: www.ostry.com

**PGV Computer Handels GmbH & CoKG**  
Kremser Landstrasse 34  
3100 St. Pölten  
Tel.: +43-2742-366301  
E-Mail: online@pgv.at  
Web: www.pgv.at

**Prager Consult EDV & Technologie Dienstleistungen**  
Schönbrunner Str. 5, 1040 Wien  
Tel.: +43-1-586 9031 20  
E-Mail: prager@prager.at  
Web: www.prager.at

**Preisvergleich Internet Services AG**  
Obere Donaustraße 63/2  
1020 Wien  
Tel.: +43-1-581 1609  
E-Mail: mly@geizhals.at  
Web: www.geizhals.at

**Pürk GmbH Computertechnik**  
Wurzbachgasse 20/1.Stock  
1150 Wien  
Tel.: +43-1-876 91 76 0  
E-Mail: ispa@puerk.com  
Web: www.puerk.com

**quintessenz**  
c/o Quartier 21, Museumsquartier,  
Museumsplatz 1-4, 1010 Wien  
E-Mail: office@quintessenz.org  
Web: www.quintessenz.org

**Raiffeisen Datennetz GmbH.**  
Jacquingasse 47, 1030 Wien  
Tel.: +43-(0)5 999 31888-12  
E-Mail: peter.schmid@rdg.raiffeisen.at  
Web: www.rdg.at

**Raiffeisen Informatik GmbH**  
Lilienbrunnengasse 7 - 9, 1020 Wien  
Tel.: +43-1-99 3 99 0  
E-Mail: info@r-it.at  
Web: www.r-it.at

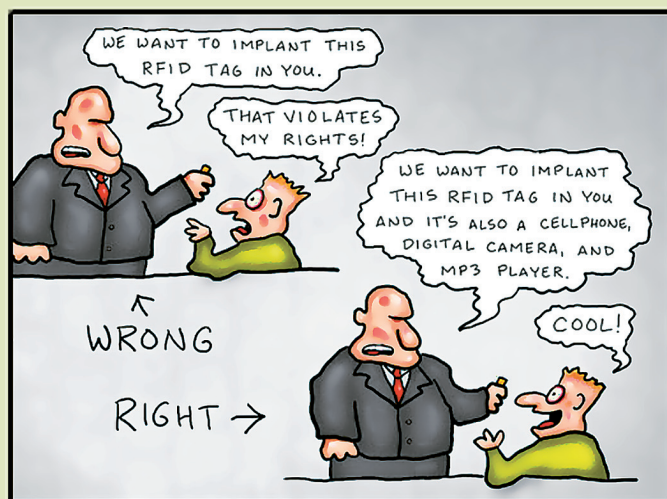
**RIS GmbH**  
Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr  
Tel.: +43-7252-86186-0  
E-Mail: info@ris.at  
Web: www.ris.at

**Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation**  
Bayerhamerstr. 16  
5020 Salzburg  
Tel.: +43-662-8884-2781  
E-Mail: herbert.stranzinger@salzburg-ag.at  
Web: www.salzburg-ag.at

**SILVER SERVER GmbH**  
Lorenz Mandl Gasse 33/1  
1160 Wien  
Tel.: +43-(0)59944  
E-Mail: office@sil.at  
Web: www.sil.at

**SIPit Kommunikationsmanagement GmbH**  
Scherzergasse 12/1, 1020 Wien  
Tel.: +43-720/100 400  
E-Mail: office@sipit.at  
Web: www.sipit.at

d r f u n





- sourceheads** **C**  
**Information Technology GmbH**  
 Wehrgasse 1, 1050 Wien  
 Tel.: +43-1-917 417 0  
 E-Mail: info@sourceheads.com  
 Web: www.sourceheads.com
- SPÖ Informations-technologiezentrum** **CRS**  
 Windmühlgasse 26, 1060 Wien  
 Tel.: +43-1-534 27 283  
 E-Mail: office@itz.spoee.at  
 Web: www.spoee.at
- Sprint International Austria GmbH** **ABS**  
 Schottenring 16  
 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-537 12 4167  
 E-Mail: alexander.valenta@sprint.com  
 Web: www.sprintworldwide.com
- Stadtwerke Feldkirch** **ABH**  
 Leusbündtweg 49  
 6800 Feldkirch  
 Tel.: +43-5522 9000  
 E-Mail: kundencenter@stadtwerke-feldkirch.at  
 Web: www.stadtwerke-feldkirch.at
- Stadtwerke Hall in Tirol GmbH** **AHS**  
 Augasse 6  
 6060 Hall in Tirol  
 Tel.: +43-5223/5855 190  
 E-Mail: d.heiss@hall.ag  
 Web: www.hall.ag
- Stadtwerke Kapfenberg GmbH** **AHS**  
 Stadtwerkestraße 6  
 8605 Kapfenberg  
 Tel.: +43-3862-23 516 0  
 E-Mail: ispa@hiway.at  
 Web: www.hiway.at
- Stadtwerke Klagenfurt Aktiengesellschaft** **AS**  
 St. Veiter Straße 31  
 9020 Klagenfurt  
 Tel.: +43-463/521-600  
 E-Mail: reinhold.luschin@stw.at  
 Web: www.stw.at
- Stadtwerke Kufstein GmbH** **ACHW**  
 Fischergries 2, 330 Kufstein  
 Tel.: +43-5372-693 03 23  
 E-Mail: schuster@stwk.at  
 Web: www.kufnet.at
- Stadtwerke Wörgl Ges.m.b.H.** **AHW**  
 Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl  
 Tel.: +43-5332-72566 303  
 E-Mail: steinwender@stadtwerke.woergl.at  
 Web: www.stadtwerke.woergl.at
- Streams Telecommunications GesmbH** **ACHS**  
 Universitätsstrasse 10/7  
 1090 Wien  
 Tel.: +43-1-401 59 128  
 E-Mail: office@streams.at  
 Web: www.streams.at
- StuOnline Internet Service** **ACHS**  
 Neuhofweg 8  
 9560 Feldkirchen  
 Tel.: +43-4276 5121 0  
 E-Mail: info@stunonline.at  
 Web: www.stunonline.at
- Symantec GmbH** **S**  
 Wipplingerstr. 34, 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-532 85 33 0  
 E-Mail: wolfgang\_schwed@symantec.com  
 Web: www.symantec.at
- Tele2 Telecommunication GmbH** **ACHS**  
 Donau City Straße 11, 1220 Wien  
 Tel.: +43-50500-8310  
 E-Mail: andreas.koman@tele2.com  
 Web: www.tele2.at
- Telecom Europe Telecommunication GmbH** **ABCHW**  
 Eduard-Pötl-Gasse 6/6/ 11  
 1190 Wien  
 Tel.: +43-676/919 15 38  
 E-Mail: ceo@euosat.ag  
 Web: www.euosat.ag
- Telekurier Online Medien GmbH & CoKG** **CR**  
 Lindengasse 52, 1070 Wien  
 Tel.: +43-1-52100 2233  
 E-Mail: Ronald.Schwaerzler@kurier.at  
 Web: www.kurier.at
- TeleMax Internet Service** **ACHS**  
 Sandgasse 26, 6923 Lauterach  
 Tel.: +43-5574-79489  
 E-Mail: office@telemax.at  
 Web: www.telemax.at
- Teleport Consulting und Systemmanagement Ges.m.b.H.** **ACHRSW**  
 Gutenbergsstraße 1  
 6858 Schwarzach  
 Tel.: +43-5572-501-735  
 E-Mail: webmaster@vol.at  
 Web: www.vol.at
- TeliaSonera International Carrier Austria GmbH** **B**  
 Schlosshoferstraße 4,  
 Stiege 4/Top 22  
 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-205 305 17  
 E-Mail: eva.haager@teliasonera.com  
 Web: www.teliasoneraic.com
- Thomas Dorn, Xi-Development** **CHRS**  
 Kerpengasse 69, 1210 Wien  
 Tel.: +43-1-271 45 50  
 E-Mail: thomas@dorn.at  
 Web: www.dorn.at
- Tinet International Network** **ABHS**  
 Hugentottenallee 167  
 D-63263 Neu-Isenburg  
 Tel.: +49-6102 823 5391  
 E-Mail: joerg.hartmann@tinnet.net  
 Web: www.tiscali.net
- T-Mobile Austria GmbH** **ACRSW**  
 Rennweg 97-99, 1030 Wien  
 Tel.: +43-1-79585 0  
 E-Mail: ispa@t-mobile.at  
 Web: www.t-mobile.at
- TMS IT-Dienst** **CHRS**  
 Hinterstadt 2  
 4840 Vöcklabruck  
 Tel.: +43-720 501 078  
 E-Mail: office@tms-itdienst.at  
 Web: www.tms-itdienst.at
- TreAngeli Corporate Communication Consultants** **ACHSW**  
 Sonnbergstraße 13  
 2380 Perchtoldsdorf  
 Tel.: +43-1-533 3637-0  
 E-Mail: service@treangeli.at  
 Web: www.treangeli.at
- Triple Internet Content Services** **ACHRS**  
 Florianigasse 54/2-5, 1080 Wien  
 Tel.: +43-1-406 59 27 -0  
 E-Mail: office@triple.at  
 Web: www.triple.at
- upstreamNet Communications GmbH** **BH**  
 Lilienbrunnengasse 7-9/3, OG  
 1020 Wien  
 Tel.: +43-1-212 86 44-0  
 E-Mail: office@upstreamnet.at  
 Web: www.upstreamnet.at
- Verein servus.at - Kunst & Kultur im Netz** **AC**  
 Kirchengasse 4, 4040 Linz  
 Tel.: +43-732-731-300  
 E-Mail: office@servus.at  
 Web: www.servus.at
- Verizon Austria GmbH** **ABH**  
 Handelskai 340, 1023 Wien  
 Tel.: +43-1-727 14 350  
 E-Mail: alexander.fantl@at.mci.com  
 Web: www.verizonbusiness.com/at/
- Viennaweb Internetdienstleistungen, EDV Dienstleistungen Baldermann** **H**  
 Pefektastrasse 21/2/30  
 1230 Wien  
 Tel.: +43-1-956 46 06  
 E-Mail: office@viennaweb.at  
 Web: www.viennaweb.at
- VIM Internetdienstleistungen GmbH** **ACHS**  
 Kärntnerstr. 17/13, 1010 Wien  
 Tel.: +43-1-7260 200  
 E-Mail: office@vim.at  
 Web: www.vim.at
- virtual-business** **CHS**  
 Hoelzelgasse 8, 1230 Wien  
 Tel.: +43-1-602 21 86 0  
 E-Mail: office@vibu.at  
 Web: www.vibu.at
- vivomondo GmbH** **CHS**  
 KR Martin Pichler-Str. 1  
 6300 Wörgl  
 Tel.: +43-6991/782 62 99  
 E-Mail: arno.abler@vivomondo.com  
 Web: www.vivomondo.com
- WEB-TECH COACHING** **CS**  
 Siebeneichengasse 2  
 1150 Wien  
 Tel.: +43-1-492 51 63  
 E-Mail: info@web-tech.at  
 Web: www.web-tech.at
- Wiener Zeitung GmbH** **C**  
 Wiedner Gürtel 10  
 1040 Wien  
 Tel.: +43-1-206 99 290  
 E-Mail: k.schiessl@wienerzeitung.at  
 Web: www.wienerzeitung.at
- Wienstrom GmbH** **A**  
 Mariannengasse 4-6  
 1095 Wien  
 Tel.: +43-1-4004 82000  
 E-Mail: christian.reim@wienstrom.at  
 Web: www.wienstrom.at
- Wingsoft** **HS**  
 Lanzendorfer Str. 45  
 2481 Achau  
 Tel.: +43-664/102 99 91  
 E-Mail: wilhelm.holzgruber@wingsoft.at  
 Web: www.wingsoft.at
- WNT Telecommunication GmbH** **ABCHS**  
 Richard-Strauss-Str. 43  
 1230 Wien  
 Tel.: +43-1-616 30 90  
 E-Mail: office@wnt-telecom.net  
 Web: www.wnt.at
- World4You Internet Services GmbH** **HR**  
 Hafenstrasse 47-51  
 4020 Linz  
 Tel.: +43-7227-20665 30  
 E-Mail: office@world4you.com  
 Web: www.world4you.com
- WVNET Informations und Kommunikations GmbH** **ACHSW**  
 Edelhof 3  
 3910 Zwettl  
 Tel.: +43-2822-53633 0  
 E-Mail: sales@wvnet.at  
 Web: www.wvnet.at
- www.funknetz.at GmbH** **AHSW**  
 Viktor Kaplan Straße 9b  
 2201 Gerasdorf  
 Tel.: +43-1-292 96 99 0  
 E-Mail: m.urbanek@funknetz.at  
 Web: www.funknetz.at
- XQueue GmbH** **S**  
 Christian-Pleiß-Str. 11-13  
 D-63069 Offenbach am Main  
 Tel.: +49-69-83008980  
 E-Mail: stefan.roedig@xqueue.de  
 Web: www.xqueue.de



